J. L. M. Lauweriks, Holzschnitt

Cleveland, des französischen Malers Besnard St. Gaudens, und sein Modell. Merkwürdig ist, dass uns Zorn in seinen Gemälden — Madonna, Mitsommernachtfest und anderen — als ein so echter Heimatkünstler entgegentritt, während ihn seine Radirungen nur als internationalen Künstler offenbaren.

Carl Larsson hatte drei seiner Aquarelle ausgestellt, die ihn als Actmaler von glänzendem Können und trefflichem Geschmacke kennzeichneten. Es ist erstaunlich, wie plastisch er trotz der schwarzen Umrisse die Körper zu modelliren weiss. Auch ein prächtiger Farbendruck — St. Georg und die befreite Prinzessin — stammt von ihm. Von einer schwedischen Gesellschaft zur Förderung der Volkskunst ist es in Tausenden von Blättern in Schule und Haus in Schweden verbreitet. Dem finnländischen Künstler Axel Gallén vertraten besonders eine Reihe interessanter Ex libris, die von seiner phantastischen Erfindungsgabe und seinem Humor zeugten.

In der belgisch-holländischen Abtheilung fielen besonders die Bildnisse von Jan Veth — August Bebel, Prof. Treub, Prof. Max Gillavry darstellend — auf. Veth, welcher Vorsitzender des Niederländischen Radirclubs ist, hat sich eine ganz individuelle Art der Bildnisdarstellung angeeignet, vermöge deren man seine Bildnisse mit Leichtigkeit aus Hunderten herausfindet. Schlagende Ähnlichkeit, ein kraftvoller Wirklichkeitssinn und eine energische, fast derbe Zeichnung zeichnen seine Bildnisse aus. Neben Jan Veth steht Hendrik Havermann, der gemüthvolle Schilderer des bäuerlichen Lebens seiner Heimat, insbesondere liebevoller Mütter und froher Kinder. Die Blätter Dünenfälterchen, Mutter, Junge Mutter sind besonders reizende Proben seiner anheimelnden Kunst. Dazu kamen weiter charakteristische Thierstudien in Steindruck von Hoytema (besonders eine komische Affenfamilie) und die Landschafter und Architekturschilderer Albert Baertsoen, Gradt van Roggen, Storm van's Gravesande und Martinus Kramer, welch letzterer uns in stimmungsvollen radirten Bildern die Strassen und Canäle von Amsterdam, Rotterdam und Haag namentlich im malerischen Schmuck des Schnees vorführt. Nicht zu vergessen ist hier Constantin Meunier, der mit Wasserfarben und mit dem Bleistifte das Leben der Arbeiter — Dammarbeit am Meere und Einfahrt der Bergleute — mit wuchtiger Kraft und innerlicher Antheilnahme uns vorführt.